

»» WAS FÜR EIN MANN IST DAS?««

VON DAVID BRANDT BERG

**ER WURDE AUF EINEM SCHMUTZIGEN STALLBODEN GEBOREN.
ALS KIND ENTKAM ER KNAPP DER TODESSCHWADRON EINES
EIFERSÜCHTIGEN KÖNIGS.**

Seine Eltern flohen mit Ihm ins Ausland, und sie blieben dort, bis es sicher genug war, in Seine Heimat zurückzukehren. Bis zum Alter von 30 Jahren war Er Tischler, genau wie Sein irdischer Vater. Aber Sein himmlischer Vater brauchte Ihn für eine andere Aufgabe, die nur Er erfüllen konnte.

Als die Zeit kam, Sein Lebenswerk zu beginnen, zog Er überall umher, um Gutes zu tun: Er half allen Menschen, Er kümmerte sich um Kinder, befreite von Kummer, stärkte müde Körper, und rettete alle, die an Ihn glaubten. Er predigte Seine Botschaft nicht nur, Er lebte sie auch unter den Menschen. Er kümmerte sich nicht nur um die geistigen Bedürfnisse Seiner Mitmenschen, Er verbrachte auch viel Zeit damit, sich um ihre körperlichen und materiellen Bedürfnisse zu kümmern. Er heilte sie durch Wunder, wenn sie krank waren, und speiste sie, wenn sie hungrig waren – die ganze Zeit teilte Er Sein Leben und Seine Liebe mit ihnen.

Seine Religion war so einfach, dass

Er sagte, man müsse wie ein Kind werden, um sie annehmen zu können. Er riet den Leuten nie, irgendwelche komplizierten Zeremonien oder schwierigen Regeln zu beachten. Alles, was Er tat, war Liebe zu lehren und zu zeigen, in dem Bemühen, Gottes Kinder in das wahre Königreich Gottes zu führen, wo es nur zwei Gesetze gibt: »Liebe den Herrn von ganzem Herzen« und »liebe deinen Nächsten wie dich selbst.«

Er hatte sehr wenig mit den heuchlerischen, hochtrabenden, teuer gekleideten religiösen Führern jener Zeit zu tun, außer wenn sie darauf bestanden, Ihn mit ihren kritischen Fragen zu belästigen. Dann wies Er sie öffentlich zurecht und entlarvte sie als die »blinden Führer der Blinden«, die sie waren.

Er weigerte sich, mit ihrem falschen religiösen System Kompromisse einzugehen; Er arbeitete vielmehr völlig außerhalb davon. Er teilte Seine Botschaft und Liebe mit den armen und einfachen Leuten, von denen die meisten schon lange die organisierte Religion aufgegeben hatten und von ihr aufgegeben worden waren.

Er scherte sich nicht um Seinen Ruf und war ein Gefährte von Trunkenbolden, Prostituierten, verachteten Sündern und verschmähten Steuereintreibern – den Ausgestoßenen und Unterdrückten der Gesell-

schaft. Er sagte ihnen sogar, dass sie noch vor den sogenannten »guten« Leuten ins Himmelreich kämen, den Selbstgerechten und den religiösen Führern, die Ihn und Seine einfache Botschaft der Liebe ablehnten. Die Kraft Seiner Liebe und Seine Anziehung waren so groß und stärkte den Glauben derer, die ernsthaft nach Wahrheit suchten so sehr, dass einige nicht zögerten, alles zurückzulassen, um Ihm sofort nachzufolgen!

Einmal, als Er mit Seinen Jüngern einen großen See überquerte, kam ein heftiger Sturm auf, der das Boot, in dem sie waren, fast zum Kentern brachte. Er befahl dem Wind und den Wellen, ruhig zu sein, und sofort herrschte eine große Stille. Seine Jünger, erstaunt von solch einer Demonstration übernatürlicher Macht, riefen einander zu: »Was für ein Mann ist das, dass sogar der Wind und das Meer Ihm gehorchen?«

NICHT EINMAL DER TOD KONNTE SEIN WERK ODER SEINE WORTE AUFHALTEN!

Im Laufe Seines Lebens machte Er Blinde sehend, Taube hörend, heilte Leprakranke und ließ Tote auferstehen. Seine Werke waren so wunderbar, dass sie ein führendes Mitglied des religiösen Systems, das sich Ihm bitter widersetzte, dazu veranlassten auszurufen, »wir wissen, dass Du von Gott gekommen bist, denn niemand könnte diese Wunder tun, wenn Gott nicht mit ihm wäre!«

Je mehr sich Seine Botschaft der Liebe verbreitete und Seine Anhänger zunahmen, desto mehr erkannten die neidischen Führer der religiösen Ordnung, zu welcher Bedrohung dieser vormals unbekanntes Zimmermann für sie geworden war. Seine einfache Botschaft der Liebe war dabei, ihr gesamtes religiöses System zu zerstören, indem Er die Leute von ihrer Macht und Kontrolle befreite.

Diese mächtigen Feinde sorgten letztendlich dafür, dass Er festgenommen und auf Grund falscher Anschuldigungen des Volksaufstands und der politischen Subversion vor Gericht gestellt wurde. Und obwohl der römische Statthalter keine Schuld an Ihm fand, wurde er von diesen religiösen Eiferern dazu gedrängt, Ihn hinzurichten.

Unmittelbar vor Seiner Festnahme hat dieser Mann, Jesus Christus, gesagt: »Sie könnten mich nicht anrühren ohne die Erlaubnis

meines Vaters. Wenn Ich auch nur meinen kleinen Finger bewegte, würde Er Legionen von Engeln schicken, um mich zu retten!« Doch stattdessen hat Er sich dafür entschieden zu sterben, um dich und mich zu retten. Niemand nahm Ihm das Leben; Er legte es nieder. Er entschied sich, Sein Leben zu geben, denn er wusste, dass dies der einzige Weg war, Gottes Plan der Errettung für uns zu erfüllen.

Doch nicht einmal Sein Tod befriedigte Seine eifersüchtigen Feinde. Um sicherzustellen, dass Seine Anhänger nicht Seinen Körper stehlen und behaupten konnten, Er wäre wieder lebendig geworden, platzierten sie einen riesigen Stein vor dem Eingang Seiner Grabstätte und stellten eine Gruppe römischer Soldaten auf, es zu bewachen. Dieses Vorhaben erwies sich als nutzlos, da diese Wachen Augenzeugen des größten Wunders über-

haupt wurden. Drei Tage nachdem Sein lebender Körper in dem kalten Grab zur Ruhe gelegt worden war, stand Jesus von den Toten auf, als ewiger Sieger über Tod und Hölle!

Selbst der Tod konnte Sein Werk und noch weniger Seine Worte stoppen! Seit diesem wunderbaren Tag vor fast 2000 Jahren hat derselbe Mann, Jesus Christus, mehr dafür getan, die Geschichte, den Lauf der Zivilisation und die Lebensbedingungen des Menschen zu verändern, als jeder andere Führer, jegliche Gruppe, Regierung oder irgendein Weltreich. Er hat Milliarden Menschen Hoffnung, ewiges Leben und die Liebe Gottes gegeben.

Gott, der große Schöpfer, ist Geist. Er ist allmächtig, allwissend, überall und in allem – was weit über unser begrenztes menschliches Verständnis hinausgeht. Deshalb sandte Er Jesus in der Gestalt eines Menschen, damit Er uns verstehen und uns zeigen konnte, wie Er ist und uns somit zu Ihm bringen konnte. Und obwohl viele große Lehrer *von* Gott gesprochen und *über* Gott gelehrt haben, *ist* Jesus Liebe und *ist* Er Gott! Jesus ist der Einzige, der für die Sünden der Welt gestorben und von den Toten auferstanden ist. Er allein ist der Erretter. ■